

## **Gemeinde Witzeze**

Der Bürgermeister der Gemeinde Witzeze

### **Niederschrift**

über die Sitzung der Gemeindevertretung Witzeze am Mittwoch, den 11.06.2014;  
Saal der Gaststätte zum Lindenkrug (Löding), Dorfstraße 4 in Witzeze

---

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:45 Uhr

#### **Anwesend waren:**

##### Bürgermeister

Gabriel, Dennis

##### Gemeindevertreterin

Bachnick, Petra

Dirks, Sabine

Pohl, Heike

##### Gemeindevertreter

Buchmann, Michael

Schröder, Lars

Schwenke, Bodo

Wieckhorst, Jörn

Wöhl-Bruhn, Detlef

##### Schriftführerin

Stubbe, Doris

#### **Abwesend waren:**

##### Gemeindevertreterin

Denker, Barbara

Niemann-Gerdt, Susanne

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile
- 3) Niederschrift über die Sitzung vom 19.03.2014
- 4) Bericht des Bürgermeisters
- 5) Berichte aus den Ausschüssen
- 6) Einwohnerfragestunde
- 7) Auftragsvergabe für LED Innenraumbeleuchtung
- 8) Maßnahmen zur Betriebs- und Arbeitssicherheit
- 9) Jahresrechnung 2013
- 10) Sanierung Pumpwerk Am Kanal 11
- 11) Schulverbandsangelegenheiten
- 12) Verschiedenes

## Tagesordnungspunkte

### Öffentlicher Teil

#### 1) **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

##### Beratung:

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht ergangen sind und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

#### 2) **Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile**

##### Beratung:

Eine Beratung über nichtöffentliche Sitzungsteile wird nicht beantragt.

#### 3) **Niederschrift über die Sitzung vom 19.03.2014**

##### Beratung:

Änderungen des Protokolls sind nicht erforderlich. Somit ist die Niederschrift genehmigt.

#### 4) **Bericht des Bürgermeisters**

##### Beratung:

Bekanntgabe der Beschlüsse aus nicht öffentlicher Sitzung:

In der nichtöffentlichen Sitzung vom 19.03.14 wurde kein Beschluss gefasst.

Bericht:

Am 29.03.2014 haben wir wieder unserer Müllsammelaktion durchgeführt. Es waren wieder ausreichend Helfer dabei und insbesondere unserer Feuerwehr hat sich stark engagiert. Dafür nochmals allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön.

Ebenfalls herzlich bedanken darf ich mich im Namen der Gemeinde bei unserem Gemeindevertreter Bodo Schwenke. Herr Schwenke hat mittlerweile alle Mängel, die in unserer Kita festgestellt wurden, beseitigt. So wurden Türgriffe erneuert, Fingerklemmschutzvorrichtungen eingebaut und eine Maltafel zur Verkleidung der überstehenden Fensterbänke im Kleinkinderbereich aufgebaut. Die Material-

kosten trägt vereinbarungsgemäß das Amt Büchen. Auf seine Lohnkosten, die von der Gemeinde zu tragen wären, hat Herr Schwenke verzichtet. Ebenso hat Herr Schwenke eine Tafel für unsere Bronzemedaille gefertigt, die nun einen Ehrenplatz im Kulturzentrum gefunden hat.

In diesem Zusammenhang wurde ein Einbruchversuch in unserem Kindergarten festgestellt. Die Schadensregulierung wird derzeit vom Amt Büchen bearbeitet.

Das Amt Büchen hat den Trägerschaftsvertrag für die Kindertagesstätte in Witzeze mit der Kirchengemeinde Büchen-Pötrau zum 31.12.2014 gekündigt. Allerdings wurde auf eine Ausschreibung zur weiteren Vergabe der Trägerschaft verzichtet. Der Kirchengemeinde wurde ein neuer Vertragsentwurf vorgelegt mit einer Laufzeit von 8 Jahren. Novelliert wurde der Vertrag dahingehend, dass zum einen nunmehr ein Verwaltungskostenbeitrag bei der Abrechnung berücksichtigt wird und zum anderen die Verfügungszeiten von 25 % auf 15 % reduziert werden. Ob die Kirchengemeinde diesen neuen Vertrag akzeptiert soll in der nächsten Sitzung des Amtsausschusses am 10.07.2014 entschieden werden.

Ebenfalls in der kommenden Sitzung des Amtsausschusses wird der von uns eingebrachte Antrag zur Veränderung der Kitaumlage bezüglich der Anrechnung der Kindergartenausgleichszahlungen behandelt.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt des nächsten Amtsausschusses wird sich beschäftigen mit einer Idee der Kirchengemeinde Büchen-Pötrau, wonach die Mittagsverpflegung der Kindergartenkinder zukünftig selbst durchgeführt werden soll. Man verspricht sich dadurch eine deutliche Qualitätsverbesserung. Allerdings werden die Verpflegungskosten von derzeit von 2,40 € auf 2,90 € pro Mittagessen steigen. Das Amt wird etwa 50.000 € an Küchenumbaukosten investieren.

Als weitere Neuerung im Kitabereich sollen Staffelpreise für die Eltern eingeführt werden. Damit soll zukünftig ermöglicht werden die Elternbeiträge im 2 Stunden-takt abzurechnen. Damit sollen Eltern entlastet werden, die bisher eventuell nur 4 Stunden Betreuung am Tag benötigen, aber nur einen Platz in einer 6 stündigen Gruppe bekommen haben, den sie nicht ausnutzen, aber voll bezahlen müssen. Die finanziellen Auswirkungen auf die Kitaumlage sind noch unklar.

Ebenfalls im Amtsausschuss wird am 10.07.14 darüber beraten, ob die alte Obdachlosenunterkunft in der Bahnhofstraße abgerissen wird. Danach soll geprüft werden, ob das Gelände geeignet ist um eventuelle Containerunterkünfte für Asylsuchende aufstellen zu können. Für diese Maßnahme werden 25.000 € im Nachtragshaushalt eingestellt.

Weiterhin führen u. a. die Tarifierhöhungen mit 129.000 € zu einer deutlichen Abschmelzung der allgemeinen Rücklage des Amtes von ehemals 238.901,47 auf nur noch 51.701,47 €. Auch bei der Kitaumlage sind für uns weitere Kostensteigerungen zu erwarten.

Bereits konkreter liegt der 1. Nachtragshaushalt des Schulverbandes vor. Die Verbandsumlage wird rückwirkend zum 01.01.2014 für uns von bisher 121.008,70 € um 7.242,70 € auf 128.251,40 € erhöht. Damit rückt unser Ziel von einem ausgeglichenen Haushalt in weite Ferne. Zumal diese Umlage noch nicht einen Austritt der Gemeinde Gudow aus dem Schulverband oder die geplante Änderung der Schulverbandsumlage beinhaltet, welches jeweils für Witzeze eine Kostensteigerung bedeuten würde.

Vom 4. – 20.3.14 hatten wir gemeinsam mit der Schleswig-Holstein Netz AG eine Geschwindigkeitsmessanlage an der L 200 aus Richtung Büchen aufgestellt. In dem Zeitraum führen 61797 Fahrzeuge, also etwa 4.000 täglich. Gemessen wurde eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 53 km/h und ein Spitzenwert von 124 km/h.

Am 24.4. fand im Amt Büchen eine Verkehrsschau mit der Kreisverwaltung statt. Dort waren wir mit Sabine Dirks vertreten. Allerdings haben wir dort wieder eine Absage für eine Ampel an der L200 bekommen. Weiterhin wurde angesprochen, dass aus Richtung Franzhagen zu schnell in den Ort eingefahren wird. Als Folge fand nun dort bereits eine Radarkontrolle statt.

Der Kreis hat einen neuen Entwurf seines Verkehrsplanes erstellt. Dieser ist auf der Homepage des Kreises zu finden. Bis zum 11.07.14 besteht die Möglichkeit Einwände zu äußern.

Zur Entwicklung des B-Planes 9 „Östlicher Teil des Pötrauer Wegs“ ist zu berichten, dass für den 23.06.14 ein Gespräch zwischen den beteiligten Planern und Vertretern der Gemeinde angesetzt ist. Wir sind derzeit auf der Suche nach einer Ausgleichsfläche zur Umsiedlung von Zauneidechsen.

Gemeinsam mit mir hat Sabine Dirks unser Kulturzentrum als Beitrag für den Wettbewerb „Land und Leute“ der Wüstenrot Stiftung eingereicht. Eine Entscheidung steht noch aus.

Am 23.05.14 fand eine Auftaktveranstaltung für die Erarbeitung des amtsweiten Klimaschutzkonzeptes statt. Leider war ich der einzige Teilnehmer aus der Gemeinde Witzeze. Ich hoffe sehr, dass an den am 19.06. um 18.00 Uhr startenden Sitzungen, der nun zu bildenden Arbeitsgruppen, noch weitere Witzeezer hinzustoßen.

Weiterhin habe ich am 26.05. gemeinsam mit dem stellvertretenden Finanzausschussvorsitzenden Lars Schröder, eine Infoveranstaltung des Amtes Büchen zur Vermögenserfassung für die Aufstellung von Eröffnungsbilanzen für die Einführung der Doppik besucht. Diese Vermögenserfassung muss bis Ende 2015 erfolgen, so dass dies sicherlich das zentrale Thema des nächsten Jahres für uns wird. Dazu wird eine aufwendige Erfassung der Flächen und Liegenschaften der Gemeinde nötig. Alle Gegenstände im Gemeindebesitz müssen inventarisiert und bewertet werden. Ebenso alle Straßen und Wege, die Wasser und Abwasserkanäle sowie die Bäume im Gemeindebesitz. Größter Unsicherheitsfaktor könnte dabei die Inventarisierung der gemeindeeigenen Brücken sein. Diese müssen zukünftig regelmäßiger überprüft werden. Außerdem plant das Amt Straßen und Wege per Kamera und Messfahrzeug dreidimensional, ähnlich wie google earth, zu erfassen. Für die Feuerwehren soll dieser Prozess schon in diesem Sommer abgeschlossen werden.

Zum Thema Fracking hat es einen Vorstoß des Amtes Hohe Elbgeest gegeben, es wurde fristgemäß gegen die erteilte Aufsuchungserlaubnis von Kohlenwasserstoffen ein Widerspruch eingelegt. Es konnte nicht ausgeschlossen werden, dass bereits zu den Erkundungen das umstrittene Fracking Verfahren eingesetzt wird. Daher haben die Gemeinden im Amt Büchen sich diesem Widerspruch angeschlossen. Mit der Vertretung unserer Interessen in diesem Fall habe ich Herr Rechtsanwalt Dr. Mecklenburg aus Pinneberg beauftragt. Für die Kosten wurde uns zugesagt, dass der Streitwert nur einmalig, und nicht für jede Gemeinde extra

ermittelt wird.

Ein ähnliches Verfahren wird im Streit zwischen Kreis und Gemeinden zum Thema Förderschulbeitrag angewendet. Der Kreis erhebt neuerdings Gastschulbeiträge für Förderschüler in beträchtlicher Höhe. Die Gemeinden vertreten die Ansicht, dass diese Kosten bereits mit der Kreisumlage abgedeckt seien und nicht umgelegt werden dürfen. Dazu findet nun ein Musterprozess zwischen Kreis und Gemeinde Döchelsdorf statt.

Im Amt kommt es weiterhin zu einigen Hilfsfristverletzungen im Rettungsdienst, dazu wird die Verwaltung im Gespräch mit dem Kreis suchen. Die letzte Statistik warf für Witzeze 9 Hilfsfristverletzungen bei 93 Einsätzen aus.

Der Wasser- und Bodenverband Delvenau-Stecknitzniederung hat nun die wasserbehördliche Genehmigung erhalten, im Bereich des Wehres am Randgraben eine ökologisch durchgängige Sohlgleite zu bauen.

Am 30.4. fand aufgrund von unklaren Unterlagen eine Überprüfung der Oberflächenentwässerungssituation im Bereich Heideblock/Dorfstraße am Ortsausgang Franzhagen statt. Die Bestandsdokumentation des aktuellen Kanalkatasters wurde bestätigt. Dies weicht von bisher beantragten Leitungsverläufen ab. Dennoch scheint die Kreisverwaltung nun auch die tatsächliche Situation zu akzeptieren.

Die mit anderen Amtsgemeinden gemeinsam erfolgte Stromausschreibungen für unsere Abnahmestellen, Straßenbeleuchtung, Kuz u.a. haben die Vereinigten Stadtwerke GmbH ab 1.1.2015 zu einem guten Preis, über den Stillschweigen vereinbart wurde, erhalten.

Aufgrund der Tarifierhöhung wurde die Arbeitszeit von Herrn Buth reduziert.

## 5) **Berichte aus den Ausschüssen**

### **Beratung:**

#### **Finanzausschuss:**

In Vertretung für Frau Niemann-Gerdt berichtet Herr Gabriel, dass kein Gesprächstermin zum Feuerwehrkonzept zwischen dem Feuerwehrvorstand und der Gemeindevertretung zustande kam. Vor der Sommerpause sollte es noch zu einer Sitzung zum Thema Feuerwehrkonzept kommen.

#### **Jugendausschuss:**

Herr Buchmann informiert, dass am 27.5.14 eine Sitzung des Jugendausschusses stattfand.

Für das Kinderfest am 19.7.14 sind schon Zusagen für Getränke und Spielsachen eingegangen.

Am 11.11. findet wieder der Martinsumzug statt. Bei der Marschband wurde schon wegen der Musikbegleitung angefragt.

Im Jugendraum sind zur Zeit weniger Kinder, da in Büchen eine Pfadfindergruppe auch interessante Projekte anbietet. Es wird eine Werbeaktion durch Flyer mit neuen Angeboten gestartet.

Herr Buchmann bedankt sich für bei Bodo Schwenke für die Info Tafel.

Weiterhin wird die Nutzung der Spielothek durch kostenloses Ausleihen von Spielen für Erwachsene angesprochen.

#### Bau- und Wegeausschuss:

Herr Wöhl-Bruhn berichtet in Vertretung für Frau Denker, dass am 4.6.2014 die Bauabnahme stattfand.

Folgender Arbeiten wurden von der Firma Born ausgeführt:

Gehweg in der Bahnhofsstraße, ein Graben wurde ausgebagert, Abriss von alten Bordsteinen und Anlegung eines Sandfußweges vor dem Grundstück Schmahl, im Pötrauer Weg hinter der Kieskuhle eine Entwässerungsrinne und Auftragung von neuem Asphalt, der noch einmal neu gewalzt wurde.

#### Kulturausschuss:

Frau Dirks teilt mit, dass keine Kulturausschusssitzung stattfand. Das erste Halbjahresprogramm ist wieder gut verlaufen. Außerdem wurden drei Transponder vom Bauamt angefordert. Herr Schwenke bekommt einen davon, damit er Zugang zum KUZ hat.

Frau Dirks bittet um die Anschaffung eines Rollwagens „Hund“ für den Transport von Stühlen. Der Bürgermeister gibt die Genehmigung dazu.

### **6) Einwohnerfragestunde**

#### **Beratung:**

Herr Schmahl fragt nach, ob die Gemeinde Witzeze durch den Gemeindearbeiter an den Kreuzungen eine Freischneidung von Gräsern vornehmen kann. Es geht um die Unfallvermeidung.

Hierzu teilt Herr Gabriel mit, dass der Kreis für diese Straßen zuständig ist. Auch der Radweg nach Büchen wächst langsam zu. Eine Rechnungstellung an den Kreis kann nicht ohne vorherige Ankündigung mit Fristsetzung erfolgen. Im Dorf bei Privatgrundstücken sind die Bürger selbst verantwortlich.

Außerdem wird auf den schlechten Straßenzustand zwischen der Brücke und den Bahngleisen hingewiesen.

### **7) Auftragsvergabe für LED Innenraumbeleuchtung**

#### **Beratung:**

Der Vorsitzende erläutert, dass 6 Elektro-Firmen für die LED Innenraumbeleuchtung angeschrieben wurden. Es sind 4 Angebote abgegeben worden. Das günstigste Angebot ist von der Firma Fehlandt Elektroanlagen aus Büchen mit 11.115,15 €. Im Haushalt wurden für diese Maßnahme 30.000 Euro eingestellt.

Alle weiteren Angebote sind etwa 1.500 € teurer. Nach kurzer Beratung fasst die

Gemeindevertretung folgenden

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den Auftrag, wie ausgeschrieben, nach dem vorgelegten Angebot über 11.115,15 € an Firma Fehlandt Elektroanlagen zu erteilen.

**Abstimmung:** Ja: 9            Nein: 0            Enthaltung: 0

**Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**8) Maßnahmen zur Betriebs- und Arbeitssicherheit**

**Beratung:**

a)

Der Vorsitzende berichtet, dass die Gemeinde als Arbeitgeber und öffentliche Einrichtung auch für Arbeitsschutz eintreten muss. Ein Arbeitsschutzingenieur kommt einmal jährlich. Es gibt unterschiedliche Bewertungen für ortsfeste Anlagen, die alle 4 Jahre überprüft werden müssen und nicht ortsfeste Anlagen, die halbjährlich überprüft werden müssen. Der Bürgermeister verliest die Liste der Elektro Mängel, die von der Elektrofirma Ohle im KUZ und bei der Feuerwehr festgestellt wurden. Es liegt ein Angebot für die Mängelbeseitigung im KUZ und der Feuerwehr vor. Die Mängelbehebung würde ca. 3.000 € betragen. Der Bürgermeister schlägt vor, dass die Firma, die die Mängel festgestellt hat, auch die Reparatur übernimmt. Es kommt der Vorschlag bei Firma Fehlandt Elektroanlagen nachzufragen. Firma Fehlandt Elektroanlagen hatte die Elektroarbeiten am KUZ durchgeführt hat und wie hoch die Kosten sind.

Nach ausführlicher Beratung wird vom Vorsitzenden der Vorschlag gemacht, der Firma Elektro Ohle den Auftrag zu erteilen und bittet um Abstimmung.

b)

Weiterhin wird vom Vorsitzenden berichtet, dass neue Schlösser für zwei Türen (Paniktüren) am Jugendraum eingebaut werden müssen. Ein Angebot der Firma Lemmermann aus Büchen-Dorf liegt mit einem Preis von 1022,60 € vor. Bei der Beratung stellt sich heraus, dass für die Zwischentür nur eine Auswechslung ohne Schloss nur mit Drücker vorgenommen werden muss. Bei der Ausgangstür des Jugendraums ist ein Umbau notwendig und kostet dann 678,80 €. Es folgt der

a)

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, dass der Firma Elektro Ohle der Auftrag für die Mängelbeseitigung erteilt wird.

b)

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, der Firma Lemmermann aus Büchen-Dorf den Auftrag für den Einbau des Schlosses für die Panik Tür im Jugendraum zum Preis von 678,80 € zu erteilen.

**Abstimmung:** Ja: 5            Nein: 3            Enthaltung: 1

**Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**Abstimmung:** Ja: 9            Nein: 0            Enthaltung: 0

**Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

9) **Jahresrechnung 2013**

**Beratung:**

Herr Gabriel erteilt Herrn Lars Schröder das Wort. Herr Schröder berichtet von der Sitzung des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung und verliest den Beschlussentwurf. Beratungsbedarf besteht nicht und es folgt der

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, dass das Ergebnis der Jahresrechnung 2013 in den Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt mit 1.191.460,83m und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 265.216,26 € festgestellt wurde.

Haushaltsüberschreitungen ergaben sich im Verwaltungshaushalt in Höhe von 43.500,56 €. Im Vermögenshaushalt ergaben sich Haushaltsüberschreitungen in Höhe von 1.823,81 €.

Die eingetretenen Haushaltsüberschreitungen werden genehmigt.

**Abstimmung:** Ja: 9            Nein: 0            Enthaltung: 0

**Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

## 10) Sanierung Pumpwerk Am Kanal 11

### Beratung:

Herr Gabriel berichtet, dass wieder eine Pumpe defekt ist. Es liegt bereits für einen Pumpenaustausch ein Angebot über 2.999,00 € vor. Der Einsatz des Spülwagens kommt noch mit ca. 600,00 € Kosten dazu. Die Sanierung des Pumpwerkes sollte gleich mit durchgeführt werden. Die Kosten belaufen sich auf 4.209,39 €. Der Bürgermeister weist darauf hin, dass auch diese Sanierungskosten bei der nächsten Kalkulation der Abwassergebühr hinzukommen. Es war allen bekannt, dass die 13 Pumpwerke alle nach und nach saniert werden müssen.

Es folgt der

### Beschluss:

Die Gemeindevertretung Witzeze beschließt, den Austausch der Abwasserpumpe und Sanierung des Pumpwerkes nach den abgegebenen Angeboten

Abstimmung: Ja: 9            Nein: 0            Enthaltung: 0

### Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

## 11) Schulverbandsangelegenheiten

### Beratung:

Der Bürgermeister berichtet, dass auf der letzten Schulverbandsversammlung über den Austritt der Gemeinde Gudow aus dem Schulverband Büchen zum 31.12.2014 beraten wurde. Es gab bereits vorher Vermittlungsgespräche und den Vorschlag, die Schulverbandsumlage zu verändern, um die Gemeinde Gudow zu entlasten. In der letzten Schulverbandsversammlung wurde ein Konzept vorgeschlagen, alle Schulkostenbeiträge mit in die Umlage einzurechnen. Dazu ist eine Satzungsänderung des Schulverbandes nötig. Für die Gemeinde Gudow wäre es eine Ersparnis von ca. 25.000 Euro. Die Gemeinde Gudow nimmt dieses Angebot nicht an. Wenn sie aus dem Schulverband Büchen herausgehen, wäre dies eine Ersparnis von 70.000 für Gudow. Es ist eine Solidargemeinschaft und Gudow sollte nicht aus dem Schulverband gelassen werden.

Außerdem bestehen Zweifel an einer Rechtmäßigkeit der geplanten Umlage. Ohne Zustimmung der einzelnen Gemeinden dürfte die Umlage nicht um die Schulkostenbeiträge erweitert werden. .

### Beschluss:

Der Bürgermeister wird aufgefordert, in der nächsten Sitzung der Schulverbandsversammlung sich für eine Vertagung der geplanten Satzungsänderung bezüglich der Schulverbandsumlage einzusetzen.

Die Entscheidung über die Satzungsänderung zur Schulverbandsumlage soll solange vertagt werden, bis abschließend, einschließlich etwaiger Gerichtsverfahren, über den Verbleib oder Austritt der Gemeinde Gudow aus dem Schulverband entschieden ist.

Sollte es in der Schulverbandsversammlung zu einer Abstimmung über eine Satzungsänderung zur Veränderung der Verbandsumlage kommen, wird der Bürgermeister angewiesen, mit „Nein“ zu stimmen.

Sollte der Schulverband dennoch eine Satzungsänderung bezüglich der Verbandsumlage beschließen, wird der Bürgermeister ermächtigt, juristischen Rat für ein eventuell weiteres Vorgehen einzuholen.

**Abstimmung:** Ja: 9            Nein: 0            Enthaltung: 0

**Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**12) Verschiedenes**

**Beratung:**

- a) Es wurde dem Bürgermeister gemeldet, dass auf dem Fußweg bei Paul Niemann der Gully Deckel defekt ist. Die Reparatur soll vorgenommen werden, Kosten ca. 500 Euro.
- b) Es liegt eine Einladung für Kommunen „Leben im alter“ vor. Herr Gabriel gibt die Einladung an Frau Dirks weiter.
- c) Der Bürgermeister teilt mit, dass von einem Bürger nach den Münzen, die anlässlich der 777 Jahr Feier geprägt wurden, nachgefragt wurden. Es sollen insgesamt 10 Münzen zu einem Preis von ca. 30,00€/Stück angeschafft werden. Für bestimmte Anlässe können sie verschenkt werden.
- d) Frau Dirks berichtet über die Pflege der Abwasser-Übergabestation. Der Gemeindearbeiter hat keinen Schlüssel dafür. Der Zugang ist nur für die Klärwerksmitarbeiter möglich.
- e) Frau Dirks berichtet von einer Veranstaltung der Aktiv-Region. Hier hat sie Frau Lange aus Kankelau kennengelernt, die den Verein von „Minsch to Minsch“ führt. Es wird darüber beraten, die Dame einzuladen, um auch für die Gemeinde Witzeze eine Nachbarschaftshilfe oder/und Seniorenhilfe eventuell einzurichten.
- f) Von Lars Schröder wird nachgefragt, ob ein Streubuch (Winterdienst) geführt wird.
- g) Herr Wieckhorst fragt nach, wieviel Flaggen zu welchem Preis er bestellen darf. Man einigt sich auf 20 Flaggen 1,50 m x 2,50 m ca. 40,00 €/Stück und 20 Flaggen 2 m x 1,20 m zum Preis von ca. 20,00 €/Stück.

.....  
Dennis Gabriel

Vorsitzender

Schriftführung